

Friedenskonzert des Philharmonischen Chores Baden-Baden in St. Afra, Meißen

Der vor 25 Jahren in Baden-Baden gegründete Philharmonische Chor gibt im Jubiläumsjahr ein Friedenskonzert und macht damit auch in Meißen Station. Unter dem Motto „Da Pacem Domine“ erklingen am 15. April in St. Afra musikalische Werke u.a. von Bach, Fauré, Mawby, Hauptmann, Rutter, Gjeilo, Mendelssohn-Bartholdy und Rheinberger. Selten war das einstudierte Programm aktueller als heute. Die Chorleiterin Anja Schlenker-Rapke hat Kompositionen ausgewählt, die für die Gegenwart passender nicht sein könnten. Kompositionen aus 4 Jahrhunderten sind zu hören, eingerahmt von zwei Chorwerken J.S.Bachs. Bach schließt das Werk mit Luthers deutscher Fassung von „Da Pacem Domine“. Diese Fassung ist auch die Grundlage für die Motetten von Mendelssohn, dem englischen Komponisten Colin Mawby und Moritz Hauptmann, der 1842 in Bachs Fußstapfen trat und Thomaskantor in Leipzig wurde.

Das lateinische Dona nobis pacem als Schluss der katholischen Messliturgie erklingt zweimal, zunächst in der Vertonung „The Ground“ des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo, der ergreifende Abschluss seiner Sunrise Mass aus dem Jahr 2008, wo der Chor sich bis zur Achtstimmigkeit auffächert. Bachs Messe in h-Moll ist eines seiner letzten Vokalwerke und dem Kurfürsten August II von Sachsen gewidmet. Das dichte Einsatzgeflecht der Schlussfuge Dona nobis pacem, verleiht der Bitte nach Frieden etwas Mantraartiges und eine nicht zu steigernde Eindringlichkeit.

Um göttliche Gnade und Beistand geht es in den übrigen Werken dieses Konzertes: „A Clare Benediction“ und „The Lord bless you“ sind zwei bekannte Stücke des englischen Chorkomponisten John Rutter. Tröstlich gibt sich der „Cantique de Jean Racine“ op.11 von Gabriel Fauré, mit dem er noch als Student einen Kompositionswettbewerb gewann.

In der Region Mittelbaden hat der Philharmonische Chor Baden-Baden längst einen festen Platz im Musikleben. Zum Repertoire der ca. 60 Sängerinnen und Sänger gehören alle großen Oratorien wie z. B. Bachs Johannespassion, die Requiens von Johannes Brahms und Gabriel Fauré oder Händels Messias. Ein wichtiger Bestandteil der Chorarbeit ist aber auch die Aufführung von a capella-Werken, wie die KonzertbesucherInnen

es in dem Konzert in Meißen erleben werden. Die Musikwissenschaftlerin, Sängerin und Dirigentin Anja Schlenker-Rapke leitet den Chor seit 2018. Sie legt viel Wert auf Stimmbildung und chorische Klangarbeit. Ihr Anliegen ist es, neben gängigen Werken auch wenig bekannte und selten aufgeführte Werke dem Chor und dem Publikum nahezubringen.

So steht am 5. November 2023 eine Aufführung der Misatango von Martin Palmeri mit Orchester im Baden-Badener Kurhaus auf dem Programm und am 2.12. ein festliches Opernkonzert im Festspielhaus Baden-Baden. Im Jahr 2024 ist die Aufführung des kompletten Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach geplant.

Zunächst aber freut sich der Philharmonische Chor Baden-Baden auf seinen Auftritt in St. Afra in Meißen. Das Konzert am 15. April beginnt um 18 Uhr. Am 16. April wird der Chor die Messe im Meißener Dom gestalten.